



Wie lasse ich mich impfen?



1. Ich informiere mich
www.be.ch/corona-impfung



2. Ich entscheide mich



3. Ich registriere mich
www.be.ch/corona-impfung
oder Telefon 031 636 88 00



4. Ich vereinbare einen Impftermin

Impfschutz



Am Impfort

Kontrolle



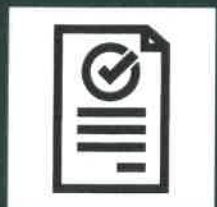
Empfang

Impfung



Fachpersonal

Dokumentation



Impfbestätigung

1. Impfung

2. Impfung



Wo lasse ich mich impfen?

Impfzentren



Bern

> Friedbühlschulhaus **ab 11.01.2021**
> Wankdorf MPa **ab 11.01.2021**

Interlaken

> Jungfraupark **ab 11.01.2021**

Thun

> Kongress- und Kulturzentrum **ab 11.01.2021**

Biel/Bienne **ab 18.01.2021**
> MEDIN Bahnhof

Langenthal

> Alte Mühle **ab 18.01.2021**

Burgdorf

> Spital RSE **ab 14.01.2021**

Langnau

> Kirchgemeindehaus **ab 25.01.2021**

Tavannes

> Centre-ville **ab 11.01.2021**

Mobile Impfteams



Sie sind zuhause und haben auch mit aller Hilfe keine Möglichkeit, sich in ein Impfzentrum / eine Arztpraxis zu begeben. Geben Sie dies bei der Registration an und ein mobiles Impfteam kommt bei Ihnen vorbei.

Arztpraxen



Sobald die Impfung auch in Arztpraxen verfügbar ist, werden Sie darüber informiert.

Heime



In den Heimen werden ausschliesslich die Bewohnerinnen und Bewohner sowie das Personal geimpft. Es finden keine Impfungen für die Öffentlichkeit statt.



Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion
Sonderstab

Einverständniserklärung VacMe (Stand 28.12.2020)

1. Ich bin einverstanden, dass VacMe meine persönlichen Daten nutzt, um hinsichtlich der Impfstoffverteilung Priorisierungen vorzunehmen.
2. Ich bin einverstanden, dass die für meine Impfung verantwortliche Gesundheitsfachperson sowie die medizinische Fachassistenz Einsicht in meine persönlichen Daten nimmt.
3. Die für meine Impfung verantwortliche Gesundheitsfachperson untersteht der beruflichen Schweigepflicht. Ich bin einverstanden, dass sie meine Impfung in VacMe dokumentiert. Die Dokumentation wird als Teil meiner persönlichen Daten erfasst.
4. Ich bin einverstanden, dass Mitarbeitende des Kantonsarztamtes Einsicht in meine persönlichen Daten nehmen, falls bei mir oder anderen Personen, die mit demselben Impfstoff wie ich geimpft wurden, Komplikationen eintreten sollten.
5. Ich nehme zur Kenntnis, dass Mitarbeitende des Kantonsarztamtes Daten aus VacMe in anonymisierter Form zu statistischen Zwecken verwenden.

Option / Wahlmöglichkeit «myCovidVac»

Während der Registration und der Impfung kann ich auswählen, ob meine Impfdaten an die vom BAG ausgewählte digitale Lösung «myCovidVac» übermittelt werden sollen. Diese Lösung ermöglicht eine nachhaltige Verfügbarkeit der Impfdaten für mich und eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Impfbestätigung (international anerkannte Lösung).

6. Wenn ich diese Wahl treffe, bin ich einverstanden, dass meine Impfdaten an «myCovidVac» übermittelt werden dürfen. Dies geschieht, sobald dies technisch verfügbar ist. Für «myCovidVac» gelten die Bestimmungen von dessen Betreiber «meineimpfungen.ch»



Nutzungsbedingungen Digitale Lösung COVID-19 Impfung VacMe (Stand 28.12.2020)

1. Gegenstand

- Die vorliegenden Nutzungsbedingungen regeln die Nutzung der Webapplikation VacMe, welche den Impfprozess gemäss dem Impfkonzept des Kantons Bern sowie den Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) digital unterstützt.
- VacMe ist eine Webapplikation mit gesichertem Zugang (<https://>).
 - Über VacMe können sich impfwillige Personen aus dem Kanton Bern registrieren und Termine in den zur Verfügung stehenden Impforten reservieren und vereinbaren. Nach Durchführung der Impfung erhält die geimpfte Person einen anerkannten Impfnachweis. Der Impfnachweis kann auch in elektronischer Form bezogen werden (möglicher Transfer nach www.meineimpfung.ch).
 - Personen ohne digitalen Zugang steht ein Call Center des Kantons Bern zur Verfügung, über welche sich die impfwillige Person telefonisch registrieren und Termine in den zur Verfügung stehenden Impforten reservieren und vereinbaren können. Dabei werden die benötigten Angaben durch Mitarbeitende des Call Centers in VacMe erfasst.
 - Über VacMe wird die Steuerung, Administration, Dokumentation sowie das Reporting nach den Vorgaben des BAG durch die vom Kanton Bern beauftragten Leistungserbringer durchgeführt.

2. Zugang und Nutzung

- Die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI) und die Administratoren der Impfzentren räumen den verantwortlichen Gesundheitsfachpersonen, der medizinischen Fachassistenz sowie dem für die Administration zuständigen Personal Zugriffs- und Administratorrechte für VacMe ein.
- Die GSI und die Administratoren der Impfzentren sind für die Verwaltung der Nutzungsrechte der Nutzungsberechtigten verantwortlich und müssen insbesondere sicherstellen, dass Personen, die VacMe nicht mehr zur Aufgabenerfüllung benötigen, über keine Zugriffsrechte auf VacMe mehr verfügen.
- Die GSI behält sich das Recht vor, bei Verdacht auf Missbrauch den Zugang zu VacMe jederzeit zu ändern, zu beschränken oder zu sperren.
- Wird eine Zulassung als Impfzentrum aufgehoben oder beendet, hebt die GSI den Zugang zu VacMe auf.

3. Keine Verfügbarkeitsgarantie

- VacMe ist ausserhalb von angekündigten Wartungsfenstern grundsätzlich rund um die Uhr verfügbar. Es ist jedoch nicht auszuschliessen, dass das System wegen unangekündigten Wartungsarbeiten oder technischer Störungen zeitweise nicht verfügbar ist, insbesondere in Zeiten sehr hoher Auslastung.

- Der Kanton Bern übernimmt keine Haftung für die Folgen einer Nichtverfügbarkeit von VacMe. Ausgenommen davon sind explizit anderslautende Vereinbarungen mit den Betreibern von Impfzentren im Rahmen des Leistungsvertrages.

4. Bereitstellung, Betrieb und Betreuung von VacMe

- VacMe wird von der DV Bern AG (Nussbaumstrasse 21, Postfach 106, 3000 Bern 22) als Software bereitgestellt, betrieben und betreut.
- Alle Aspekte des Betriebs von VacMe (Sicherheit, Netzwerk, Leistung, Datensicherung, etc.) werden durch die DV Bern AG sichergestellt.
- Für technische Fragen steht eine technische Hotline der DV Bern AG zur Verfügung.

5. Kosten

- Die Nutzung von VacMe ist kostenlos.

6. Datenschutz und Geheimhaltung

- Die Impfzentren sind Behörden im Sinne des kantonalen Datenschutzgesetzes¹ (Art. 2 Abs. 6 Bst. b KDSG). Sie sind verpflichtet, die geltende Datenschutzgesetzgebung einzuhalten.
- Die in VacMe erfassten Daten werden zu keinem anderen Zweck als zur Sicherstellung des Impfprozesses verwendet. Sie sind gegen unbefugte Kenntnisnahme Dritter wirksam zu schützen.
- Die Login-Informationen für VacMe sind geheim zu halten.

7. Haftung

- Der Kanton und DV Bern AG übernehmen keine Haftung für Schäden, welche durch die Nutzung von VacMe entstanden sind. Die Nutzung erfolgt auf eigene Gefahr.

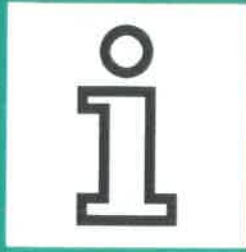
8. Gerichtsstand und anwendbares Recht

- Für sämtliche Streitigkeiten, die sich aus der Nutzung von VacMe ergeben, sind ausschliesslich die Gerichte am Sitz der kantonalen Verwaltung in Bern zuständig. Anwendbar ist ausschliesslich Schweizer Recht.

9. Kontaktangaben

- Bei fachlichen Fragen zum Impfkonzept:
Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion
Kantonsarztamt
Rathausgasse 1
Postfach
3000 Bern 8
- Bei technischen Fragen zu VacMe:
DV Bern AG
Nussbaumstrasse 21
Postfach 106
3000 Bern 22

¹ Datenschutzgesetz vom 19. Februar 1986 (KDSG; BSG 152.04)



Informationen zur COVID-19-Impfung

Ist die Impfung wirksam und sicher?

Jeder Impfstoff braucht in der Schweiz eine Zulassung und eine Empfehlung. Dazu muss er hohe Standards für Sicherheit, Wirksamkeit und Qualität erfüllen. Das Schweizerische Heilmittelinstitut Swissmedic hat den Impfstoff gegen COVID-19 genau geprüft und zugelassen. Er ist sicher und wirkt. Schon mehrere Zehntausend Personen haben den Impfstoff in Studien erhalten. Er ist auch sicher und wirksam bei Menschen in höherem Alter und mit chronischen Krankheiten. Die Studien zeigen, dass es bis jetzt (Stand Mitte Dezember 2020) keine schweren Nebenwirkungen gibt. Swissmedic überwacht weiterhin die Sicherheit und Wirksamkeit des Impfstoffs.

Wer sollte sich nicht impfen lassen?

Folgenden Personen empfehlen wir die COVID-19-Impfung nicht:

- > Menschen mit einer schweren bestätigten Allergie auf einen Bestandteil des Impfstoffs (insbesondere PEG).
- > Schwangeren Frauen. Bis jetzt gibt es noch keine Daten zur Impfung in der Schwangerschaft.
- > Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren. Bis jetzt gibt es noch keine Daten zur Impfung in dieser Altersgruppe.

Bitte beachten Sie: Haben Sie hohes Fieber? Sind Sie krank und fühlen sich unwohl? Dann verschieben Sie den Impftermin.

Warten Sie auf das COVID-19-Testergebnis? Oder sind Sie in Isolation oder Quarantäne? Dann machen Sie die Impfung nicht. Holen Sie die Impfung so bald als möglich nach.

Wie geht die Impfung?

Sie erhalten eine Spritze in den Oberarm.

Wie oft müssen Sie sich impfen lassen?

Es braucht zwei Impfungen. Die zweite Impfung können Sie etwa vier Wochen nach der ersten Impfung machen.

Das ist wichtig zu wissen: Machen Sie beide Impfungen. Nur dann sind Sie so gut wie möglich geschützt.

Wie schützt die Impfung?

Ihr Körper baut einen Schutz gegen COVID-19 auf. Das dauert bis etwa eine Woche nach der zweiten Impfung. Die Impfung stärkt Ihre Abwehrkräfte. Sie hilft Ihrem Körper, gegen das Virus zu kämpfen. Der Impfschutz senkt stark das Risiko, dass Sie COVID-19 bekommen.

Das ist wichtig zu wissen: Einen vollständigen Schutz gibt es nicht. Einige Menschen können trotz der Impfung COVID-19 bekommen. Mit der Impfung ist die Chance höher, dass sie nicht schwer krank werden. Hier finden Sie genauere Informationen, wie die Impfung funktioniert: www.bag-coronavirus.ch/mrna

Wie lange hält der Impfschutz?

Das weiss man noch nicht. Im Moment untersuchen die Hersteller, wie lange die Impfung schützt. Es kann sein, dass wir Ihnen nach einer bestimmten Zeit nochmals eine Impfung empfehlen.

Gibt es Nebenwirkungen?

Bei jeder Impfung kann es Nebenwirkungen geben. Meistens sind sie schwach und schnell vorbei. Sehr selten gibt es schwere Nebenwirkungen. Zum Beispiel eine schwere allergische Reaktion direkt nach der Impfung.

Welche Nebenwirkungen sind möglich?

- > Die Einstichstelle rötet sich, schmerzt oder ist geschwollen.
- > Kopfschmerzen
- > Müdigkeit
- > Muskel- und Gelenkschmerzen
- > Allgemeine Symptome wie Schüttelfrost, Fiebergefühl oder leichtes Fieber

Diese Nebenwirkungen treten nach Impfungen häufig auf. Sie zeigen, dass der Körper den Impfschutz aufbaut. Sie sind also in milder Form auch ein gutes Zeichen. Bei einer allergischen Reaktion kommt es zum Beispiel zu Schwellung, Rötung, Juckreiz oder Atemnot. Wenden Sie sich bei solchen Symptomen sofort an Ihre Ärztin oder Ihren Arzt.

Die Abstands- und Hygieneregeln müssen auch nach der Impfung weiter eingehalten werden.





Selbsteinschätzung: Was trifft auf mich zu?

Unter 16 Jahre		Über 16 Jahre
(Mögliche) Schwangerschaft	Stillende Mutter	
Allergie gegen Bestandteil des Impfstoffes (Polyethylenglykol)	Mehrfachallergie mit lebensgefährlicher Reaktion in der Vergangenheit	
	Schwere Immunsuppression	
Aktuell Fieber oder andere COVID-19-Symptome		COVID-19-symptomfrei
Aktuell in Isolation oder Quarantäne		Nicht mehr in Isolation* oder Quarantäne

*Nach durchgemachter COVID-19-Erkrankung (positives Testergebnis und Symptome) wird die Impfung nach drei Monaten empfohlen.

Aktuell keine Impfung

Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt

Vereinbaren Sie einen Impftermin